

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 40 (1914)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Langweile

„Immer auf Eroberungen hinaus, Herr Baron!“

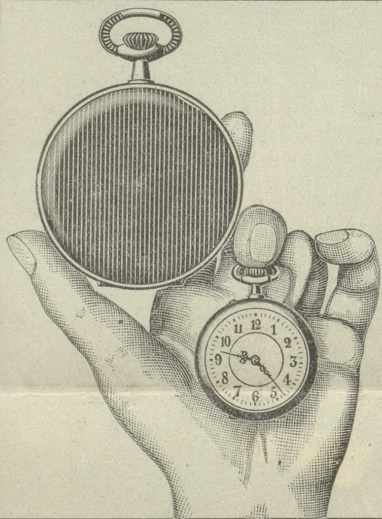
„Bitt' Sie: was hat man denn eigentlich nichts zu tun?“

Jng.

Vom Turnfeste

(Aus Karichens Luftschiff)

Wir haben am Sonntag ein Turnfest gehabt. Es war sehr schön. Ein Turner fiel vom Reck herunter und hat das Rückenmark gebrochen. Ich habe 35 Kappen verschleckt. Ich war auf dem Köpflspiel. Ich habe viele Ballöne gesehen. Dann ging ich heim.



Wegen Aufgabe

des Artikels liefern wir, solange Vorrat, weit unter Selbstkostenpreis, erstklassige Präzisionsuhr, elegante Façon, solides Ankerwerk, 15 Rubis, genau reguliert:

für Herren, 800/1000 Silber, eidg. kontr., statt Fr. 50.— Fr. 23.—

für Herren in echt Tula-Silber statt Fr. 55.— Fr. 25.—

für Damen, prachtl. graviert, in 800/1000 Silber, eidg. kontr., statt Fr. 50.— Fr. 23.—

Umtausch gestattet. Versand franko gegen Nachnahme.

**DUNZ & CO., ZÜRICH I
Lintheschergasse 19**

**Gelegenheitskauf für
Hotel, Pensionen u. Restaurants**

von Rein-Aluminium-Caffevolen mit Henkel und mit Stiel, in ganz starker Ausführung, Ia. Qual., nur wegen Platzmangel zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Auskunst bei der Exped. d. Bl. unt. Nr. 927.

Brienz-ROTHORN-Bahn

Berner Oberland — Kulm 2351 m ü. M. — Schweiz

Route Interlaken-Brienzersee-Meiringen-Brüning-Luzern. Zahnradbahn mit Dampftrieb. Fahrzeit 1 Stunde 10 Min. Retourtaxe Brienz-Rothorn Fr. 10.—. Generalabonnements, Rundreisebilletts, Gesellschaften und Schulen bedeutende Ermässigung.

Sonntagsbilletts à Fr. 5.— werden während der ganzen Saison ausgegeben.

Aeusserst genussreiche und ruhige Fahrt. Grandioses Hochgebirgs Panorama mit den eisgepanzerten Bergriesen des Berner Oberlandes in unmittelbarer Nähe (Jungfrau, Mönch, Eiger, Finsteraarhorn, Wetterhörner etc. etc.). Unvergleichliche Fernsicht von den Voralbergen bis zum Genfersee, Jura, Rhein und den Vogesen. Bezauberndes Schauspiel des Sonnenauf- und -Niederganges. Vorzügliches Hotel und Restaurant am Bahnhof Kulm. Illustrierte Prospekte gratis durch die 12145

Betriebs-Direktion in Interlaken — Betriebs-Chef in Brienz.

Mit 5cts für eine Postkarte haben Sie viel gewonnen, wenn Sie sofort unserm Gratis-Katalog verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

„Contra-Rheumatismus“

von Anton Cagenard, zum Greinshof, in Rabius (Bündner Oberland, Schweiz). Mein „Contra-Rheumatismus“ besteht aus einer Konzentration verschiedener Alpenkräuter-Essenzen, und bin ich im Falle, damit jede Art rheumatischer Schmerzen, auch die heftigsten Gelenkschüsse, Nchias und Gicht mit bestem Erfolge zu bekämpfen. — Zur Bestätigung obiger Behauptungen stelle Zeugnisse zur Verfügung und auf Verlangen zahlreiche Referenzen.

Zeugnisse:

Erklärung. Durch strenge Arbeit und infolge Erkältung habe ich am Rücken und am rechten Arm arge Schmerzen gelitten. Auf mein Gesuch hat mir Ant. Cagenard ein Flacon seines Mittels gegeben und nach einmaliger Einreibung waren die Schmerzen verschwunden. Besten Dank.
Rabius, 12. Februar 1913. Leg. Nr. 266

Erklärung. Gerne bezeuge ich, daß meine Gelenkschüsse nach Anwendung der Präparate des Herrn Ant. Cagenard innerhalb 24 Stunden beseitigt worden ist. Herzlichen Dank.
Rabius, 18. März 1913. Leg. Nr. 265

Erklärung über das Rezept von Ant. Cagenard. Schon lange litt meine linke Seite Schmerzen an einem Bein und an der Hüfte, jedoch es ihr nicht mehr möglich war, ihre Gängehufe zu verrichten. Nach erstmaligem Gebrauch des Rezeptes von Ant. Cagenard haben die Schmerzen so nachgelassen, daß sie die ganze Nacht schlafen konnte. Ich danke für das gute Rezept, welches die Schmerzen gänzlich beseitigte, während andere angemessene Mittel erfolglos waren. Verbleibe mit großem Dank.
Rabius, 13. März 1913. Leg. Nr. 268

Zeugnis. Auf Wunsch des Herrn Ant. Cagenard gebe ich folgende Erklärungen ab: Vor 3 Jahren habe ich große Schmerzen gehabt in einem Bein (wurde Nchias genannt). Allerlei Recepte wurden ohne Erfolg angewendet. Endlich habe ich Herrn Ant. Cagenard gebeten, mir eine Flasche von seinem Präparate zu verabfolgen. Nachdem ich davon während 4 bis 5 Tagen Gebrauch, sind alle Leiden beseitigt und ich darf hoffen, daß ähnliche mich nicht mehr plagen werden.
Rabius, den 18. Februar 1913. Leg. Nr. 263

Öffentliche Erklärung. Unterzeichneter bezeugt hiermit öffentlich, daß er von seinem langjährigen Gelenks- und Muskelnrheumatismus-Leiden, nachdem er von vielen Ärzten als unheil-

bar aus deren Behandlung entlassen worden, durch die Präparate von Herrn Ant. Cagenard in Rabius geheilt worden ist. Zudem ich diese Präparate jedem ähnlich Leidenden warm empfehle, spreche ich dem Befreier von meinem Leiden den besten Dank aus. Diese Präparate wurden mir von Herrn Ant. Cagenard gratis verabfolgt.
Rabius, den 30. Januar 1913. Leg. Nr. 268

Erklärung. Durch die strenge Arbeit als Landwirt und Helfer war ich viele Jahre den schrecklichsten rheumatischen Schmerzen an Achseln, Rücken und Schenkeln unterworfen. Als ich gelegentlich einmal im Restaurant von Ant. Cagenard mich befand und vom Sessel aufstehen wollte, hat er bei meinem schrecklichen Drehen und Wenden meine Schmerzen beobachtet, gab mir ein Flacon „Contra-Rheumatismus“ und nach einmaliger Einreibung mit nur 1/3 der Medizin sind meine Schmerzen gänzlich verschwunden.
Rabius, 29. März 1913. Leg. Nr. 277

Zeugnis über „Contra-Rheumatismus“. Infolge Ueberarbeitens und Wegens auf feuchter Erde hatte ich mir ein schreckliches Gliederreihen zugezogen. Nachdem mir alle ärztliche Hilfe nichts genützt, habe ich mich an Ant. Cagenard mit der Bitte gewendet, er möge mir ein wenig von seinem Recepte geben. Nach der ersten Einreibung mit diesem Präparat sind meine Schmerzen sofort beseitigt worden. Nach 14 schmerzlosen Tagen und Nächten 48 Stunden ohne aufzustehen schlief. Dafür kann ich an Anton Cagenard besten Dank aussprechen und sein Präparat jedem aus warmem empfehlen.
Comolig, den 19. Februar 1913. Leg. Nr. 264

Herrn Anton Cagenard. Mit herzlichem Danke beziele mich, Ihnen mitzutheilen, daß mein schrecklicher Gelenkschuss nach zweimaligem Gebrauch Ihres „Contra-Rheumatismus“ gänzlich verschwunden ist.
Truns, den 18. Februar 1913. [1227]

Sämtliche Zeugnisse sind legalisiert.

Interessante Muster- **Männerkrank-**

Sendung nebst illust. Katalog über Leihüre, illust. Werke z. verschloffen gegen 50 Cts. in Briefm. oder Album mit 800 Miniat. Fr. 2.75. **Buchhandlung I. Rößig 19458, Plainpalais-Genf.** 1293

beiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. **Preis** **gekürztes** Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung Folgen nervenrunder Leidenschaft und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden.** Nach **fachmännischen** Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, **von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen.** Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von **Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.**